Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 277. Mittwoch, den 25. November 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. und 24. November 1840.

Die Herren Kaufleute Leucht aus Schiesinger, Werner aus Dresden, Schlesinger aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Baron von Puttkammer und Familie von Grumbkow, Herr Lieutenant Baron von Puttkammer von Stettin, log. in den 3 Mohren. Herr Apotheker Kauffmann aus Lauenburg, Herr Wollsortirer Wagner und Frau Gemahlin aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Thomasius aus Penkowitz, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Vertheilung und Ausschüttung der Postbote Johann Christian Jänkeschen Nachlaßmasse erfolgen soll.

Danzig, den 14. November 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Behufs öffentlicher Ausbietung der zu den städtschen Bauten pro 1841 erforderlichen Nägel, ist ein Licitations-Termin auf

Donnerstag, den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt, woselbst die Lieferungs-Bedingungen auch vor dem Termin eingesehen werden können.

Danzig, den 14. November 1840.

Die Bau-Deputation.

Entbindungen

3\. Die heute Morgens 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben, zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an
Gr. Legitten, den 21. November 1840.

Prange,
Pfarrer.

4\. Heute Abend 7 Uhr wurde meine liebe Frau von einem todten Mädchen glücklich entbunden; dies zeigt Freunden und Bekannten ergebenst an
Danzig, den 23. November 1840.

J. Strauß,
Apotheker.

Todesfälle.

5\. Sanft entschlief heute Abend halb 10 Uhr zu einem bessern Erwachen, mein geliebter Gatte, der hiesige Bürger und Schuhmachermeister Moritz Koch, an den Folgen einer Schlagberührung in seinem noch nicht vollendeten 68sten Lebensjahre und 36stem Jahre unserer glücklichen Ehe. Wer den Entschlafenen kannte, wird meinen gerechten Schmerz würdigen und mir eine stille Theilnahme schenken.
Danzig, den 23. Nov. 1840.

Die hinterbliebene Gattin
Anna Elisabeth Koch geb. Schultz.

6\. Unser vielgeliebter Gatte und Vater, der pensionirte Stadt-Wachmeister und Cassirer Franz Freybitter starb in der Nacht vom 22. bis 23. d. M. an der Brustwassersucht, in seinem 64sten Lebensjahre. Solches zeigen mit betrübtem Herzen und Verbittung aller Beileidsbezeugungen allen seinen Freunden und Bekannten ergebenst an

die hinterbliebene Wittwe und
3 unmündige Kinder.

Anzeigen.

7\. **Erste Vorlesung im Hotel de Berlin**, am 28. November Abends 6 Uhr. Herr Stadtrath Zernecke I. wird: „Ueber die Sehnsucht nach Constitutionen; Herr Dr. Schneider: Ueber die, von den Deutschen in neuerer Zeit großen Männern errichteten Denkmale", lesen. Ein Billet zu dieser Vorlesung kostet 10 Sgr.

8\. **Leseanstalt.**

Die Wagnersche Leseanstalt beehrt sich die eben erschienene **jährliche** Fortsetzung ihres General-Catalogs **No. 54.** mit dem Bemerken anzuzeigen, dass dieselbe in dem seit Kurzem bezogenen Locale Langenmarkt **No. 498.**, neben der Raths-Apotheke für **2½ Sgr.** zu haben ist. Der reichhaltige Inhalt des Cataloges wird den besten Beweis führen, dass bei dem Unternehmen der Grundsatz befolgt wird, dem

verehrlichen Publico die neueste belletristische Literatur in **deutscher, englischer und französischer Sprache** darzubieten. Die billigen Abonnements-Bedingungen sind dem Verzeichnisse vorgedruckt. Subscriptions-Listen zum Taschenbuch-, englischen, französischen, Journal- und belletristischen Cirkel liegen in der Anstalt stets bereit. Die zu diesen Cirkeln gehörenden Bücher und Hefte werden wöchentlich durch den Boten gewechselt.

9. Ein gesittetes Mädchen, in gesetzten Jahren, welches im Schneidern und Handarbeiten geübt ist, findet zum 2. Januar einen Dienst. — Zu melden in den Morgenstunden Langgasse № 517.

10. Wer eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben, nebst Küche, Holzgelaß ꝛc., (am liebsten mit eigener Thür,) zu vermiethen hat, melde sich Langenbrücke № 16./17.

11. Von der verwittweten Madame Lau und den Herren Vormündern ihrer Kinder, bin ich beauftragt, den an der Reitbahn, am Wall belegenen langen Reitstall sowohl, als auch den geradeüber belegenen ehemaligen Federspeicher, nebst der doppelten Wagenremise und eigenem Brunnen, aus freier Hand zu verkaufen.

Diese Grundstücke bieten um so mehr einen sehr sichern und einträglichen Erwerb dar, als bereits die hohe polizeiliche Genehmigung zur Anlegung von Wohnzimmern in dem Speichergrundstück, nach einem Bauplan erfolgt ist, den ich nebst den betreffenden Hypotheken-Documenten, resp. Reflectanten zur beliebigen Ansicht vorzulegen authorisirt bin.

Commissionair Schleicher,
Lastadie № 450.

12. Die seit dem Mai zu Dirschau errichtete und unterm 29. October d. J. von Einer Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Danzig bestätigte Töchterschule giebt sich die Ehre: Allen geehrten Eltern, in der Stadt Dirschau und in der Umgegend, ergebenst anzuzeigen: daß die Unterzeichneten gesonnen sind, noch einige Schülerinnen anzunehmen. Diejenigen geehrten Eltern, welche ihre Töchter unserer Anstalt anzuvertrauen wünschen, werden hiemit ergebenst ersucht, über die näheren Bestimmungen bei uns gefälligst Rücksprache nehmen zu wollen.

Dirschau, den 20. November 1840.

Die Geschwister Julia und Amalie Krieger,
Lehrerinnen der Anstalt.

13. **Verloren.**

Es ist am 23. d. Abends auf dem Wege von der Frauengasse durch die Kuh- und Heil. Geistgasse über den Holzmarkt nach der Töpfergasse hin oder zurück eine goldene Cylinder-Damenuhr nebst Schlangenhaken verloren worden. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen angemessene Belohnung Frauengasse № 830. zu verabreichen.

14. Sowohl mit feinen Hauben als Ballblumen empfiehlt sich
Henriette Hansemann, Scharrmachergasse № 1978., beim Klempnermeister Herrn Schindler.

15. 100 Rthlr. sucht Jemand auf 3—6 Monate u. gegen Verpfändung von 600 Rthlr. in sichern Papieren durch's Commissions-Bureau, Langgasse № 2002.

16. Es wünscht ein junges Mädchen in einem Waaren- oder Seidenladen ein Unterkommen. Zu melden Erdbeermarkt № 1347.

17. Ersten Damm № 1115. werden Hauben gewaschen und zusammengesetzt, so wie auch Hüte nach den neuesten Façons aufs billigste verfertigt.

18. Vasen, Säulen, u. a. Figuren ꝛc. von Alabaster, und wenn sie noch so gelb geworden, werden wie neu zart u. weiß renovirt, auf Verlangen polirt Scheibenrittergasse № 1249. beim Schlosser Herrn Donath zwei Treppen hoch.

19. Ich zeige hiemit an, daß ich meinen Wohnort (früher Poggenpfuhl) jetzt Holzgasse № 13. habe, und empfehle mich gleichzeitig mit meinen so beliebten Damen-Corsets auf das Billigste. Lange.

Literarische Anzeigen.

20. In Beziehung auf die **Fragen in Asien und Afrika** empfehlen wir folgende bei uns **so eben angekommene Karten:**

Das Osmanische Reich, die Besitzungen des Pascha's von Aegypten, Griechenland, Persien, Turan und Arabien, nebst angränzenden Ländertheilen. Imperial-Folio. 15 Sgr.

Asiatische Türkei. Imperial-Folio 10 Sgr.

Nordöstliches Africa, oder Aegypten, Nubien, Habesch, Kordofan und Darfur; nebst zwei Beikärtchen, Alexandria und Kairo mit Umgebung enthaltend. Imperial-Folio 10 Sgr.

Buchhandl. von S. Anhuth,
Langenmarkt № 432.

21. Bei **S. Anhuth** in Danzig, Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Die feierliche Erbhuldigung der Stände des Königreiches Preußen und des Großherzogthumes Posen am 10. Sept. 1840, der Huldigungs-Landtag des Königreiches Preußen, und die aus Veranlassung der Anwesenheit Ihrer Majestäten in Königsberg stattgefundenen Festlichkeiten. Mit Benutzung amtlicher Quellen dargestellt. 20 Sgr.

Der Verfasser hat sich der liberalsten Unterstützung von Seiten der hohen Behörden zu erfreuen gehabt, so daß alle von ihm mitgetheilten Angaben als zuverlässig und authentisch zu betrachten sind. Als besonders wichtig ist noch hervorzu-

heben, daß der Leser in dieser Schrift alle Urkunden und Dokumente findet, welche in Betreff der Huldigung und des Landtages erschienen sind.

Der **III**. Abschnitt (S. 65 bis S. 89) führt die Ueberschrift: „der Landtag" und enthält die Verhandlungen des diesmaligen Huldigungslandtages nebst allen von demselben erlassenen Denkschriften und dem Königl. Landtagsabschiede. Besonders interessant ist dieser Abschnit dadurch, daß in demselben historisch nachgewiesen ist, in wiefern die Abhaltung eines Huldigungslandtages und die Ausstellung einer Assekurationsurkunde von Seiten des Landesherrn in den für das Königreich Preußen bestehenden Gesetzen begründet ist, zu welchem Zwecke sämmtliche Assekurationen, welche von den früheren Regenten, von dem großen Kurfürsten bis auf Friedrich Wilhelm **III**., dem Lande ertheilt sind, theils vollständig, theils in ihren Hauptartikeln mitgetheilt sind.

22. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., so eben angekommen: **Nante bei der Einholung. Berliner Lokal-Scenen** von J. T. Z. Amor. 5 Sgr.

Vermiethungen.

23. Jopengasse № 742. ist zum 1. Dezember c. ein Obersaal nebst Kabinet, Küche und Kammer, mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

24. Schmiedegasse № 292. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. Für Damen: die neuesten brillantesten Mäntel in den modernsten Façons, in allen möglichen Stoffen, von billigsten bis höchsten Preisen, fortwährend vorräthig bei M. Löwenstein.

26. Für Herren: Westen in Sammet und Seide, im neuesten Genre, Cravatten, Schlipse, Chemisetts und verschiedene andere Artikel, alles in bester Qualité, und billigsten Preisen, offerirt M. Löwenstein.

27. Verschiedene Sorten **Thee**, als: Pecco, Congo, Kaiserblumen, Gunpowder, Imperial, Heysan und Heysanchin, empfiehlt

Bernhard Braune.

28. Von **Palmwachs-, Stearin- u. Wallrath-Lichten** empfing ich neue Zusendungen und verkaufe zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Bernhard Braune.

29. Aechten alten Arrac de Goa à Flasche 15 Sgr., weissen St. Croix-Rum à Flasche 12 Sgr., alten Jamaica-Rum à Flasche 14 Sgr., und guten Bischof à Flasche 10 Sgr., empfiehlt Bernhard Braune.

30. Indem ich den Eingang der neuen Waaren von der letzten Frankfurt a. O.-Messe hiemit anzeige, erlaube ich mir mein dadurch aufs beste assortirte Galanterie-Waarenlager Einem sehr werthgeschätzten Publikum bestens zu empfehlen.
J. Prina, Langgasse № 520.

31. **Trocknes** hochländisches büchnes Klobenholz, so wie **trocknes** dreifüßiges fichtnes Klobenholz, ist zu haben vorstädtschen Graben № 403., mit dem Bemerken, daß ein jeder der resp. Käufer sich die Klafter durch seine Leute selbst aufsetzen lassen kann.

32. Eine neue Sendung Accordions in allen Größen, sehr verschiedenen Sorten und bester Qualité erhielt in großer Auswahl und empfiehlt solche zu möglichst billigen Preisen
J. Prina, Langgasse № 520.

33. **Wollene Fußteppichzeuge, Sopha-Teppiche,** Carpets (Bett-Teppiche), engl. Schlaf-, Bade- und Pferdedecken, empfing in der größten Auswahl und empfiehlt zu billigen Preisen
Ferd. Niese, Langgasse № 525.

34. **Spielpferde** auf Schaukeln und Rollen, erhielt und empfiehlt
Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709.

35. **Filzschuhe,** in allen Größen, erhielt und offerirt
Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709.

36. So eben empfing ich die auf der Frankfurter Messe persönlich ausgewählten Waaren, bestehend in: glatten und damast. Thibets, Merinos, Cattunen, Ginghams, Schürzenzeugen, gebleichten und ungebleichten Parchends, Creas-Leinen, glatten und gemusterten weissen Zeugen, Piquees und Halb-Piquees, Meubel-Damaste, Bettdecken, wollenen und seidenen Westen, Cravatten u. Halstüchern, ganz vorzüglichen Handschuhen, sowohl wattirt wie unwattirt, wollenen Jakken, cattunen Tüchern, wollenen u. seidenen Putztüchern und mancherlei Mode-Artikeln, welche ich Einem geehrten Publikum in vorzüglichster Qualité zu recht billigen Preisen zu empfehlen mir erlaube.
A. J. Kiepke, Langgasse No. 398.,
der Beutlergasse gerade gegenüber.

37. Eine schöne Auswahl einfarbiger damastirter Halbwollenzeuge, dunkler Cattune, Parchends, Wiener Cords und Piquees, empfiehlt zu billigen Preisen
S. Baum, Langgasse № 410.

38. Außer der sächsischen Wurst a ℔ $2\frac{1}{2}$ Sgr. und sauern eingelegten gekochten Schweine-Fleck a ℔ $2\frac{1}{2}$ Sgr, ist auch Sülz a ℔ 4 Sgr. und geringere sächsische Wurst a ℔ $1\frac{1}{2}$ Sgr. käuflich zu haben Niederstadt, Weidengasse № 430.

39. Tobiasgasse № 1561. ist eine Astral- und eine Wandlampe im brauchbaren guten Zustande zu haben.

40. **Für Herren.**

Atlasbinden mit gebrannten Schleifen a $12\frac{1}{2}$, Lastingbinden a 10 Sgr., empfiehlt C. L. J. Goldberg, Breitenthor № 1925

41. So eben habe ich erhalten: Lottospiele a Stück 5 Sgr., Dammbretter a Stück 6, 8 und 10 Sgr. und Schachspiele zu 6 Sgr. J. H. Schott, Breitgasse № 1130.

42. In Ludolphine bei Oliva sind von heute ab täglich verschiedene Sorten Brennholz käuflich zu haben. Das Nähere daselbst.

43. Alle Sorten **Fischernetze** verkauft zu billigen Preisen C. G. Hoppenrath, Hinterfischmarkt № 1852.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 20. bis incl. 23. November 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $818\frac{17}{20}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 575 Lasten unverkauft und $30\frac{1}{12}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Bohnen.	Roggen zum Transit.	Gerste	Leinsaat.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$109\frac{11}{12}$	$1\frac{1}{3}$	—	$6\frac{1}{3}$	7	$90\frac{19}{30}$
	Gewicht, Pfd.	127—131	—	—	100-106	—	—
	Preis, Rthlr.	115-$121\frac{2}{3}$	84	—	51—54	$133\frac{1}{3}$	$68\frac{1}{3}$—84
2. Unverkauft	Lasten: . .	$82\frac{5}{6}$	$1\frac{1}{2}$	$347\frac{5}{6}$	$37\frac{2}{3}$	$49\frac{1}{2}$	$55\frac{2}{3}$
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	57	42	35	gr. $26\frac{1}{2}$ kl. 25	65	40

Thorn sind passirt vom 18. bis incl. 20. November 1840 und nach Danzig bestimmt:

75 Last 58 Scheffel Weizen.
50 Last 29 Scheffel Roggen.
60 Last 16 Scheffel Leinsaat.
1 Last 56 Scheffel Erbsen.
2½ Ctr. Hanfsaat.
230 Rollen gr. Packleinwand.
40 Ctr. Thierknochen.

Am Sonntage den 15. November sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Kaufmann Herr Fr. Preuß in Schöneck mit Igfr. Dorothea Reiha.
Der hiesige Bürger und Schuhmachermeister Herr Johann Heinrich Schmidt mit Igfr. Minna Messen.
Der Rittergutsbesitzer und Lieutenannt Herr Fried. Schultz auf Mittel-Golmkau mit Fräulein Sophie Mariane Albertine Malwine von Grävenitz.

St. Trinitatis. Der Gensd'arm Friedrich Wilhelm Lleren mit Friedrika Weissenburg.

St. Catharinen. Der Bürger und Schuhmacher Gustav Klußynski mit Igfr. Anna Mariane Reich.
Der Arbeitsmann Jacob Bolz mit Igfr. Johanna Wilhelmine Gronau.
Der Hauszimmergesell Theodor Ferdinand Bürger mit Igfr. Juliana Christine Kleowen.

St. Barbara. Der Büchsenschäfter Herr Leopold Ferdinand Schlobeck mit Igfr. Mariane Sckolowska.
Der Schiffszimmergesell Carl Friedrich Kabus mit Igfr. Constantia Renata Krause.
Herr Carl Heinrich Gehrke, Betriebs-Sekretair in der Königl. Artillerie-Werkstätte, mit Igfr. Henriette Eleonore Nowitzki.

St. Peter. Carl August Hempel, Tischlergesell, mit der unverehelichten Catharine Wilhelmine Prybilinsky.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 8. bis den 15. November 1840
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 40 geboren, 16 Paar copulirt,
und 30 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Den 21. November angekommen.

D. F. Klawitter — Jupiter — Portsmouth — Ballast. Rhederei.
C. Domcke — 4 Brothers — Chatam — Ballast — Wind W. S. W.

Den 22. November angekommen.

G. Striepling — Fortuna — Plymouth — Ballast. Rhederei. Wind S. W.